

PFLEGEHINWEISE FÜR KAMELIEN

Kamelien benötigen:

- einen kühlen, hellen Standort unter 15 °C im Winter
- einen hellen Standort ohne starke Sonneneinstrahlung im Sommer
- einen gleichmäßig feuchten Topfballen ohne Staunässe

Weitere Hinweise:

Die Kamelie ist in Ostasien beheimatet. Sie wächst dort in Berg- und Nebelwäldern, die sich von der Küste bis in Höhenlagen von 3000 m erstrecken. Dort findet die Pflanze hohe Luftfeuchte und einen durchlässigen Waldboden.

Standort:

Kamelien überwintern am besten im hellen, kühlen Zimmer oder Wintergarten bei max. 15 °C. Im Sommer gedeihen sie sehr gut bei viel Licht Luft und Sonne (keine Mittagssonne) im Zimmer oder Freien. Wichtig für einen guten Knospenansatz ist ein heller Platz im Juni / Juli. Während des Austriebes Zugluft vermeiden. Kamelien vertragen leichte Fröste (bis -4 °C). Es gibt auch winterharte Sorten.

Gießen:

Gleichmäßige Feuchte bedeutet weder Staunässe noch Ballentrockenheit. Im Sommer kann reichlich gegossen werden, im Winter - je nach Temperatur - mäßiger. Günstig ist ein zusätzliches Übersprühen der Blätter. Kamelien benötigen kalkfreies Gießwasser (Regenwasser).

Umtopfen:

Umgetopft wird ca. alle drei Jahre nach der Blüte in ein kalkarmes Substrat, das zu je einem Drittel aus Kompost, Nadelerde oder Torf und einem Ton-Lehm-Anteil besteht. Das Substrat wird rings um den Wurzelballen sorgfältig angedrückt und kräftig angegossen. Nach dem Umtopfen für mind. 14 Tage nicht düngen und schattig stellen.

Düngen:

Ein physiologisch saurer Dünger, wie er auch für Rhododendron oder Azaleen verwendet wird, kann schwach dosiert ab Wachstumsbeginn bis Ende Juli verabreicht werden. Empfehlenswert ist ein organischer Langzeitdünger (z.B. Hornspäne). Kränkelnde Pflanzen vertragen keinen Dünger!

Rückschnitt:

Durch Schnitt (nach der Blüte) wird die Pflanze schöner und kompakter.